



Bewerbung, Auswahlverfahren und Einstellung

Bitte bewerben Sie sich bei der Hessischen Lehrkräfteakademie. Weitere Hinweise zum Auswahlverfahren und die erforderlichen Unterlagen erhalten Sie bei

Christiane Schadeberg
Telefon: 0641 4800-3623
E-Mail: Christiane.Schadeberg@kultus.hessen.de

oder im Internet unter www.kultusministerium.hessen.de
> **Lehrkräfte** > **Einstellung in den Schuldienst** > **Quereinstieg**

Hessisches Kultusministerium



Quereinstieg im Bereich Metall- und Elektrotechnik

Hessen sucht Lehrkräfte für berufliche Schulen!

gute Perspektiven
vielseitiges Aufgabenfeld
hohe Flexibilität
sicherer Job
attraktive Arbeitszeiten
Wissensweitergabe
Arbeit mit Jugendlichen und jungen
Erwachsenen

HESSEN



Hessisches Kultusministerium
Luisenplatz 10
65185 Wiesbaden
www.kultusministerium.hessen.de



Impressum

Herausgeber:
Hessisches Kultusministerium
Luisenplatz 10
65185 Wiesbaden
Telefon: 0611 368-0
www.kultusministerium.hessen.de

Verantwortlich:
Stefan Löwer

Gestaltung:
Sabine Stahl

Foto:
©fotolia/Westend61

Best-Nr.:
10047_HKM

Druck:
Boxan, Kassel

Stand:
November 2017



Im Bereich der Metall- und Elektrotechnik sucht Hessen neue Lehrkräfte für berufliche Schulen.

Wir ermöglichen Personen, die Berufserfahrung in den entsprechenden Fachrichtungen haben, einen Quereinstieg in den Schuldienst.

Geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern bieten wir eine dreijährige Weiterbildung, die mit einer Prüfung abschließt.

Die Einstellung in den Schuldienst erfolgt ab dem 1. Februar 2018, die Weiterbildung startet dann am 1. Mai 2018.

Bewerben Sie sich jetzt!



Was müssen Sie als Bewerberin und Bewerber mitbringen?

Sie haben **einen Hochschulabschluss**, zum Beispiel einen akkreditierten Bachelor (B.Sc)/Master (M.Sc) aus dem Bereich Metalltechnik/Elektrotechnik oder einen entsprechenden Abschluss als Diplom-Ingenieurin oder Diplom-Ingenieur. Außerdem verfügen Sie über mindestens **fünf Jahre Berufserfahrung** im studierten Berufsfeld nach dem Studienabschluss.

Aus dem Hochschulabschluss müssen mindestens die Fachrichtung Metall- oder Elektrotechnik sowie das Unterrichtsfach Mathematik oder Informatik für Ihre Tätigkeit hervorgehen.



Wie sieht die Weiterbildung aus?

In sechs Schulhalbjahren werden Sie auf die Prüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen vorbereitet. Die Inhalte setzen sich aus drei Teilen zusammen: dem allgemeinbildenden Unterrichtsfach, dem Bereich Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik sowie den Grundwissenschaften.

Die berufspraktische Ausbildung erfolgt in den Bereichen der beruflichen Fachrichtung und dem allgemeinbildenden Unterrichtsfach.

Ihre Tätigkeit umfasst insgesamt 25,5 Unterrichtswochenstunden, die sich aus einem praktischen Teil mit eigenverantwortlichem Unterricht (anfänglich auch Hospitationen) an der Schule und einer fachtheoretischen Qualifizierung mit abschließender Prüfung zusammensetzt. Die zeitliche Aufteilung zwischen Theorie und Praxis ergibt sich jeweils aus den mitgebrachten Studienleistungen.



Was bieten wir Ihnen?

Die Bezahlung (also die Eingruppierung in die Tarifgruppe) während der Weiterbildung hängt von Ihrer beruflichen Vorqualifikation sowie Ihrer angestrebten Tätigkeit an der Schule ab. Die Eingruppierung erfolgt im konkreten Einzelfall. Ergänzend können Zulagen gezahlt werden.

Nachdem Sie das Lehramt an beruflichen Schulen erfolgreich erworben haben, kann die Einstellung im Beamtenverhältnis (A13) erfolgen.



Beispiele für die Eingruppierung:

Bachelor-Abschluss in der Tätigkeit als Studienrat »
Entgeltgruppe 11 TV-H, Stufe 3

Master-/Diplomabschluss in der Tätigkeit als Studienrat »
Entgeltgruppe 13 TV-H, Stufe 3